



Vorfreude auf die U12 – eine Stadtbahn für den Hallschlag

Ein Beitrag von Regina Erben und der SSB

Seit 2011 werden in der Löwentorstraße fleißig Schienen gelegt und Hochbahnsteige für die neuen Haltestellen gebaut. Langsam aber sicher ist bei den Arbeiten am ersten Bauabschnitt der Stadtbahnlinie U12 das Ende abzusehen.

Direkt nach den Sommerferien, am 14. September werden die ersten Stadtbahnzüge den Hallschlag erreichen. Für den

Stadtteil bedeutet das einen enormen Gewinn. Die Stuttgarter Innenstadt mit all ihren Möglichkeiten ist dann tatsächlich nur „um die Ecke“ und natürlich wird der Standort Hallschlag/Altenburg deutlich aufgewertet.

Lesen Sie weiter im Innenteil, auch darüber, wie es mit dem 3. Bauabschnitt weitergeht, der die U12 ins Neckartal führt.

>>> weiter auf Seite 4

JULA - Aktionfonds: Anträge stellen!

Die Mittel für 2013 müssen bis Oktober ausgegeben und abgerechnet sein. Das bedeutet, dass die Projektanträge jetzt zügig gestellt werden sollten. Über Anträge an den Aktionsfonds entscheidet das Bürgergremium am 19. Juni und bei Bedarf in einer Sondersitzung – jeweils um 18:00 Uhr im Stadtteilbüro.



Anzeigen

Kosmetikstudio Girke

SUSANNE GIRKE
 Make-up, Kosmetik
 www.kosmetikstudio-girke.de

Der Frühling kommt...

Fuß-fit Fußpflege
 inklusive erfrischendem Fußbad,
 belebendem Fußpeeling
 und Massage
 24,- Euro

Gesichtsbehandlung (90 min)
 gegen wintermüde Haut
 39,50 Euro

Maniküre & Nagelmodellage
 ab 19,- Euro

Rückenmassage (30 min)
 27,- Euro

Beinenthaarung
 ab 23,- Euro

Hochzeitspaket
 eine Kosmetikbehandlung mit
 individueller Beratung und
 Probeschminken
 & Schminken am Hochzeitstag
 150,- Euro

NEU
 Wimpernverlängerung für einen
 glamourösen Augenaufschlag!

Wie immer sind alle
 Behandlungen auch als
 Gutscheine im Laden erhältlich!
 Weitere Behandlungen und
 Angebote unter:
 www.kosmetikstudio-girke.de

Heidelberger Str. 35
 70376 Stuttgart
 Telefon 0172 / 90 56 820



Auch mal in die
 Welt der „großen Kindergartenkinder“
 schnuppern
 und mit anderen Minis
 turnen, toben, singen, basteln, malen, spielen?

TBC Mini-Flitzer

Neue Sportgruppe (ca. 3 Stunden)
 für Minis (18 Monate bis Kindergarteneintritt)
 ohne Elternbegleitung!

Weitere Infos und Anmeldungen:
 Turnverband Bad Cannstatt
 Internet: www.turnverband-bad-cannstatt.de
 Email: schule@turnverband-bad-cannstatt.de
 Telefon: 0711/562 71 09

.....alles lecker.....vom **SAILER BÄCKER**.....

Neu: Bottroper Str. 8 beim Lidl

SAILER

BÄCKEREI · KONDITOREI · CAFÉ

Löwentorstr. 257+259 · 70376 Stuttgart · Fon 0711 / 95 46 86 0
 www.baeckerei-sailer.de

SONNENSTUDIO IL SOLE

Lassen Sie Ihre Seele ... Fühlen Sie sich bei uns
 Baumeln in einer Gemütlichen
 Atmosphäre mit Modernsten Bräunungsgeräten
 und Qualifiziertem Fachpersonal
 wie im Urlaub!

IL SOLE
 Bottroperstr. 55
 70376 Stuttgart
 Tel. 0711/500 69 21
 www.ilsole-sonnenstudio.de

Das ist alles drin

Die komplette Übersicht über alle Artikel

Titelthema Vorfreude auf U12	Seite	01-05
Hallschlag lernt Tag der offenen Tür	Seite	06
Leserbeitrag Sperrmüll am Travertinpark	Seite	07
Portrait Boskoops Besen schließt	Seite	09
Portrait s'Dudelsäckle wird 25	Seite	10/11
Wissen Travertinpark-Naturerlebnisraum	Seite	12
Leserbeitrag Spechtatrappen an Hauswänden	Seite	13
Leserbeitrag Waldohreulen im Hallschlag	Seite	14
Neue Mitte Mehrgenerationenhaus	Seite	15
Portrait Bau- und Heimstättenverein	Seite	16
Themengruppe Straßen und Plätze	Seite	17
Portrait SWSG: viele Bauprojekte im Hallschlag	Seite	18/19
Aktuell Den Römern auf der Spur	Seite	20
Aktuell Neue Turn und Versammlungshalle	Seite	20-21
Kirche Umbrüche in der Steiggemeinde	Seite	22
Kita Kita-Neubau im Hallschlag	Seite	23
Leserbrief Kinderbetreuung im Hallschlag	Seite	24/25
Schule Mädchensport als Kurssystem	Seite	26
Schule Mittagessen im Altenburgheim	Seite	27
Portrait BiL-Schule: Neues Schulgebäude	Seite	28
Schule Neue Kapitänin an der Altenburgschule	Seite	29
Schule Fußballtag an der Altenburgschule	Seite	30
Sport Erfolgreiches Tennis beim TBC	Seite	31
Portrait Bäckerei Sailer	Seite	32/33
Portrait Sonnenstudio IL Sole	Seite	34/35
Veranstaltungstipps	Seite	36
Termine Veranstaltungskalender	Seite	37
Kontakt Zukunft Hallschlag	Seite	38
Service Nützliche Adressen	Seite	39

Inhalt

Impressum:

Herausgeber, Redaktion:
 Zukunft Hallschlag
 PG lokale Ökonomie
 Düsseldorf Str. 25
 70376 Stuttgart-Hallschlag
 hallo-hallschlag@zukunft-
 hallschlag.de
 Telefon: 07 11 / 62 00 93 60

Redaktion:
 Andreas Böhler, Hermann J. Degen,
 Regina Erben, Christoph Fuchs,
 Klaus-Peter Glass, Romana Mahle

Layout: fuchsconcepts, Stuttgart

Druck: Übelmesser,
 Druck Eberhard Poth, Stuttgart

Auflage: 6.500 Stück
 Verteilung: Hallschlag,
 Altenburg, Birkenäcker

Für die eingesendeten Artikel
 und Bilder sind die Autoren
 verantwortlich. Für die Firmen-
 portraits die jeweiligen Firmen.

Bildnachweise:
 Wenn nicht anders
 gekennzeichnet von den
 Verfassern der Artikel oder
 vom Stadtteilbüro Zukunft
 Hallschlag.

Nächste Ausgabe: Herbst 2013
Adressen und Kontakt s. Seite 38

Das Stadtbahnnetz wird noch dichter

Fortsetzung von Seite 1: Hallschlag-Aubrücke



Stuttgarter Straßenbahnen AG (SSB)

Kundenservice:

Telefon: 07 11 / 78 85 - 33 33
 Telefax: 07 11 / 78 85 - 77 77
 service@mail.ssb-ag.de
 www.ssb-ag.de

Kundenzentren:

KundenCentrum Klettpassage
 Mo. - Fr.: 07:00 - 19:45 Uhr
 KundenCentrum Rotebühlpassage
 Mo. - Fr.: 07:00 - 18:30 Uhr
 KundenCentrum Charlottenplatz
 Mo. - Fr.: 07:00 - 18:30 Uhr
 Sa.: 10:00 - 14:00 Uhr



Haltestelle Bottroper Straße, Niveau Radweg

In vier Jahren wird Stuttgart mit der U12 eine neue Stadtbahnlinie erhalten, die mit 80 Meter langen Zügen zwischen Dürrlewang im Süden über Degerloch, Hauptbahnhof, Europaviertel zum Hallschlag und weiter nach Remseck fährt. Bald wird gleich an vier Stellen dafür gearbeitet:

- Abschnitt Dürrlewang, rund 1,1 Kilometer
- Abschnitt Hauptbahnhof – Milchhof (durch das Europaviertel): 1,4 Kilometer

- Abschnitt Löwentor – Hallschlag (Inbetriebnahme im September 2013), rund 2 Kilometer
- Abschnitt Hallschlag-Aubrücke, rund 1,1 Kilometer

Für den Abschnitt Hallschlag-Aubrücke liegt seit 7. November die Genehmigung des Regierungspräsidiums Stuttgart vor. Zu den ersten Arbeiten zählten im Februar 2013 die Vorbereitung des Baufeldes mit dem Entfernen von Bäumen und Büschen. Der notwendige Ausgleich für diesen Eingriff in Natur und Landschaft wird am Max-Eyth-See erfolgen. Hier sollen Uferböschungen renaturiert, Flachwasserzonen eingerichtet und das Vogelschutzgebiet besser geschützt werden.

Haltestelle Bottroper Straße

Die Stadtbahnstrecke

Bergmännische und offen gebaute Tunnel, die Unterquerung des Bahndamms, Brücken und ein Gefälle zwischen 6 und 7 Prozent – die neue Stadtbahnstrecke bietet für die Ingenieure und Baufirmen einige Herausforderungen. Nach der Haltestelle Hallschlag verläuft die Strecke in einem rund 500 Meter langen offenen Stahlbetontrog, der auf der Seite des Wohngebiets Hallschlag im oberen Bereich aus Natursteinen gestaltet wird. Auf der Seite der Löwentorstraße entsteht auf dem neuen Trogbauwerk wegen des entfallenden Lärmschutzwalls eine neue Lärmschutzwand. Die Stadtbahn erreicht dann die offene Haltestelle Bottroper Straße, die architektonisch attraktiv gestaltet wird.



Haltestelle Bottroper Straße (Innen)

Direkt hinter dieser Haltestelle beginnt der insgesamt rund 480 Meter lange Tunnel hinab ins Neckartal. Bis zum Bahndamm werden dabei zunächst 108 Meter in offener Bauweise

hergestellt. Die folgenden 200 Meter werden bergmännisch gebaut. Sie sind wegen der teilweise sehr geringen Überdeckung technisch besonders anspruchsvoll. Es folgt dann bis zur erneuten Querung der Löwentorstraße nochmals ein 180 Meter langes Teilstück in offener Bauweise.

Das nördliche Tunnelportal liegt im Bereich der heutigen Gärten östlich der Löwentorstraße. Die Trasse wird dann über eine Rampe auf einen Damm geführt und überquert die Austraße mit einer neuen kurzen Brücke. Auf der Aubrücke über den Neckar erfolgt der Anschluss an die bestehende Trasse der U14. Hierzu wird die Brücke verstärkt. Die heutige Fußgängerunterführung unter der Neckartalstraße, entlang des Neckarradwegs wird verlängert.

Die Arbeiten für diesen Stadtbahnabschnitt werden in vier Bauphasen gegliedert:

- 2013/2014: Freimachen des Baufelds, Beginn Kanal- und Leitungsverlegungen
- 2014: Bergmännischer Vortrieb, Erdbau Tunnel offene Bauweise und Trog
- 2014/2015: Herstellung Rohbau Tunnel, Rohbau Trog und Innenschale bergmännischer Tunnel
- 2015/2016: Stadtbahntechnischer Ausbau, Ausbau Haltestellen und Restarbeiten

Im April starten die aufwändigen Kanalbauarbeiten. Etwa ein Jahr wird es dauern, bis alle Kanäle und Leitungen aus dem Baufeld verlegt sind. Mitte dieses Jahres beginnen aber zeitgleich bereits die Tunnelbaumaßnahmen. Für die Ingenieure sind diese Arbeiten besonders anspruchsvoll. Ein schwieriger Baugrund ist vorhanden, da der Tunnel durch eine ehemalige aufgefüllte Lehmgrube führt.

Auch der Bahndamm wird in geringer Tiefe unterfahren, wobei viele Register des Tunnelbaus gezogen werden – schließlich soll auf den Gleisen der Betrieb sicher und gewohnt weitergehen. Als Verfahren für den bergmännischen Tunnelbau wird der so genannte Ulmenstollenvortrieb gewählt, ein bewährtes Verfahren, das zum Beispiel auch beim Heschlacher Tunnel im Stuttgarter Süden angewandt wurde. Dabei wird nicht der volle Querschnitt des Tunnels auf einmal ausgebrochen, sondern mehrere Teilquerschnitte nacheinander. Hierdurch können die Auswirkungen auf die Oberfläche auf ein Minimum reduziert werden. Zusätzlich wird durch ein umfassendes Messprogramm die Bautätigkeit unterirdisch und oberirdisch überwacht. ■

Abbildungen: SSB/Emch & Berger

Der Hallschlag lernt

Ein Auszug des Kursangebotes der Neuen Arbeit gGmbH



Neue Arbeit gGmbH

Bottroper Straße 8
70376 Stuttgart
www.neuearbeit.de

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Mi. und Do.:
11:00-17:00 Uhr
Samstag: 09:00-13:00 Uhr



Das Lernzentrum wird vom ESF-Bundesprogramm „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ) des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung gefördert. Kooperationspartner sind die Soziale Stadt - Zukunft Hallschlag und viele Einrichtungen im Stadtteil



v. l. Herr Pfeifle (Jugendamt), Herr Hentschke, Hr. Zimmer, Fr. Wester (alle Neue Arbeit) bei der Eröffnung der neuen Räume des Lernzentrums

Kurs	Inhalt	Tag	Uhrzeit
Schülerhilfe ¹	Lernunterstützung 1. bis 6. Klasse	Mo.	14:30 - 18:00 Uhr
Schülerhilfe ¹	Lernunterstützung 1. bis 6. Klasse	Mi.	14:30 - 18:00 Uhr
Schülerhilfe ¹	Lernunterstützung 1. bis 6. Klasse	Sa.	09:00 - 13:00 Uhr
Sprachhilfe ²	Deutsch sprechen für Nicht-Muttersprachler	Mo.	09:30 - 12:00 Uhr
Internet Einsteigerkurs		Di	4.6. -2.7. 09:00 - 12:00 Uhr
PC - Maus und Tastatur ¹	Mit Maus und Tastatur umgehen		Neue Termine nach den Sommerferien
PC Einsteigerkurs ¹	Grundfunktionen des Computers		Neue Termine nach den Sommerferien
Finanzen und Papierkram ²	Praktische Hilfen für den Alltag	Mo. bis Do.	11:00 - 17:00 Uhr
Offenes Angebot für alle ²	<ul style="list-style-type: none"> • allgemeine Internetrecherche • Antragsanfragen • Wegweiser soziale Infrastruktur • Bewerbungshilfe • PC-Kenntnisse vertiefen • Übungszeit PC 	Mo. bis Do.	11:00 - 17:00 Uhr

¹ Anmeldung erforderlich, ² offenes Angebot für alle

Tag der offenen Tür am 27.4. von 10:00 bis 15:00 Uhr

Sperrmüll am Travertinpark

Ein Beitrag von Elisabeth Fahr



Wilde Müllkippe im Travertinpark



Auf dem Weg durch den Travertinpark, zur neuen Treppe ins Neckartal traf ich wiederholt auf wild deponierten Sperrmüll. Mir fehlten zwar die Worte, jedoch konnte meine Digitalcamera dies als abschreckendes Beispiel dokumentieren. Vielleicht erkennt ja die betreffende Person ihren Müll wieder.

So trifft man auf dem Hallschlag auch immer wieder auf Einkaufswagen der Firmen LIDL und ALDI, die nach dem Einkauf mitgenommen und danach irgendwo stehen gelassen werden wenn sie ihren Zweck erfüllt hatten. Dies stellt als Diebstahl eine strafbare Handlung dar und ist kein Kavaliersdelikt. ■

Hier können sie ihren Sperrmüll entsorgen:

Abfallwirtschaft Stuttgart (AWS)
Wertstoffhof Burgholzstraße
Burgholzstraße 31/1
70376 Stuttgart-Münster
AWS-Kundenservice:
Tel.: 0711 - 216 - 88 70 0 oder per E-Mail:
poststelle.aws-kundenberatung@stuttgart.de.

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: 8:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag 8:00 - 12:00 und 13:00 - 18:00 Uhr
Jeden Samstag im Monat 8:00 - 13:00 Uhr

Außer an Feiertagen sowie am Kar-/Ostersamstag, an Heiligabend und Silvester

Siehe im Internet unter:
www.stuttgart.de/abfall"
www.stuttgart.de/aws

„Ich gehe mit Musik!“

Boskoops Besen schließt



Monika und Wilhelm Bauer heute...

Ein Interview mit Wengert und Besenwirt Wilhelm Bauer

Welche drei Stichworte fallen Ihnen spontan zum Hallschlag ein?

Gutes Wohngebiet, interessante Lage, Straßenbahn in alter Zeit und Freude darüber, dass nun die U12 kommt.

Wie lange leben Sie schon hier?

Ich bin 1948 als letztes von 7 Kindern geboren und seither hier geblieben. Ich war 8 Jahre in der Altenburgschule – die damals Volksschule war. Mit 20 Jahren habe ich bereits den kleinen landwirtschaftlich-gärtnerischen Betrieb meiner Eltern übernommen.

Erinnern Sie sich noch an die erste Besen-Saison?

Ja, sehr gut! 1976 – vor 37 Jahren – haben wir begonnen und gleich richtig losgelegt. Die Räume sind seither gleich geblieben. Ich habe sie selbst gestaltet, denn das Ambiente muss passen. Die Holzdecke besteht zum Beispiel aus Dauben (Hölzer) von alten Weinfässern. Schon mit 15 Jahren hat

mich fasziniert, dass ein Wengert (Winzer) dem Kunden sein eigenes Produkt selbst ins Glas schenkt und schon damals hatte ich den Entschluss gefasst,



...und in den 70ern

mal selbst eine Besenwirtschaft zu betreiben. Seither ist da viel Herzblut reingeflossen. Geöffnet hatten wir immer nur im Winterhalbjahr, denn im Sommer musste draußen gearbeitet werden. Außerdem war ich 30 Jahre

auf dem Weindorf und auf über 30 Weinblütenfesten präsent. Das Hoffest bei mir gab es 22 Jahre. Meine Gäste kamen aus der ganzen Region, besonders aus Zuffenhausen, Feuerbach und Stammheim. Aber auch aus Böblingen oder ein kleiner Teil auch direkt aus dem Hallschlag.

Gab's ein Boskoop-Menü?

Menüs im engeren Sinne gab es im Besen nie. Sehr beliebt war immer gegrillter Schweinebauch mit Speckknödel und Sauerkraut. Das war das "Rennergericht".

Warum schließen Sie den Besen?

Unser Sohn ist gelernter Weinbautechniker, erkrankte vor einigen Jahren und kann den Betrieb nicht selbständig weiterführen. Ich werde im April 65 Jahre alt und bin auch gesundheitlich angeschlagen – darum hören wir auf.

Bleiben Sie dem Stadtteil treu? Haben Sie Pläne für die Zeit danach?

Ja, wir bleiben natürlich dem Stadtteil treu. Unsere Tochter ist wieder zurückgekommen – ich werde mich mit Computern näher beschäftigen, außerdem werden wir mehr Zeit haben als Oma und Opa, für Sport und Jazzkonzerte.

Anekdoten / Erinnerungen?

Früher hat man mehr getrunken, heute wird mehr gegessen. Der Alkoholverbrauch hat sich halbiert. Aus rot / weiß / Wasser und Apfelsaft wurde eine viel größere Auswahl. Es wurden viele Volkslieder gesungen und es wurde geschunkelt, Witze erzählt...es war urgemütlich, das ist heute nur noch ganz selten der Fall. Gitarre und Akkordeon befinden sich bis heute im Gastraum und warten auf ihren Einsatz, aber es spielt niemand mehr. Eine ältere Dame aus Zuffenhausen, die ist mit 3 Viertel

komischen Namen... und war sichtlich überrascht, als ich Ihr sagte, dass ich der Wirt von Boskoops Besen bin.

Mit einer Flasche Wein und meiner Visitenkarte konnte ich es Ihr beweisen. Die Frau lebt heute im Schwarzwald bei der Tochter und wird den Besen demnächst nach über 30 Jahren noch einmal besuchen.

Was möchten Sie noch loswerden?

Ein ganz großes Lob an unsere mehrheitlich griechischen und italienischen Nachbarn, die sich



In Boskoops Besen traf man sich immer gern auf ein Viertel im Hallschlag

auf der Bank gestanden und hat 2 Stunden lang Witze erzählt. Bei der Kur im Schwarzwald bin ich im September einer über 90-jährigen Dame begegnet, die 20 Jahre lang Schaffnerin der Straßenbahn-Linie 12 und 22 – zum Hallschlag – war. Sie kannte einen Besen dort mit einem

eigentlich nie beschwerten und das alles mitmachten. Das halte ich den Leuten sehr zugute. Keine Probleme mit Nachbarn zu haben ist fast unvorstellbar.

Wie beenden Sie den Betrieb?

Wir gehen „laut“, nicht leise. An drei Tagen im März wird gefeiert.

Was sagen Sie zum Ruf des Stadtteils?

Der schlechte Ruf kommt von der Nachkriegszeit, als die Stadt hier Einfachwohnungen gebaut hat. Dieses G'schmäckle haftet dem Hallschlag immer noch ein bißchen an, das ist aber Quatsch, das ist falsch. Der Hallschlag ist ein gutes Wohngebiet geworden. Es wird nun endlich auch öffentlich abgeschlossen: Seit 40 Jahren wird die Stadtbahn geplant.

Wie sehen Sie die Zukunft des Hallschlags?

Ich sehe für unseren Stadtteil eine sehr gute Zukunft, ich freue mich, dass der Hallschlag aufgewertet wird. Die Qualität der Wohnungen, das Römerkastell – unglaubliche Werbung für den Hallschlag, die Stadtbahn, Soziale Stadt, Projekte, alles trägt dazu bei. Ich sehe die Veränderungen für alle (auch aus den Ecken Altenburg, Daimler-Siedlung,...) positiv und in keinsten Weise kritisch.

Hier gibt es auch viel Historisches. 40 Jahre war es das Stiefkind der Stadt Stuttgart – aber das ist jetzt vorbei! Viele Veränderungen dauern lange, aber jetzt endlich sind sie da. Ich habe nie verheimlicht und gerne mit Stolz erzählt, dass mein Betrieb und meine Heimat hier im Hallschlag ist!

Herr Bauer, herzlichen Dank für das Gespräch. ■

Das Interview führte A. Böhler.

Ein Vierteljahrhundert und kein bisschen leise

's Dudelsäckle wird 25. Von Olaf Schulze



Die Gründungsmitglieder 1988

Die kulturelle Landschaft Stuttgarts wird durch diesen „Verein zur Förderung und Pflege der musischen Kunst“ auf besondere Weise für Schwaben und Nichtschwaben erweitert. Der Kulturverein „'s Dudelsäckle“ bringt Regionen zusammen, Fremdes und Eigenes, kombiniert immer Urtümliches, Authentisches, Schwäbisches und Keltisches, (nicht nur irische und schottische) Musik und die jeweils dazu passenden „Nationalgetränke“, Mundart und Gottesdienst.

Am Anfang stand 1988 auch die Frage nach dem Namen. 13 Freunde aus der evangelischen Steiggemeinde entschlossen sich am 9. September dieses Jahres im „Deutschen Haus“ in der Neckarvorstadt für den Namen „'s Dudelsäckle“, der „Maulwurf“ unterlag. 2013 wird das 25-jährige Bestehen des Kulturvereins mit ei-

nem breiten Jubiläumsprogramm vom „Schwäbische Kirch“-Gottesdienst bis zum „Celtic“-Rockkonzert, von der Teilnahme beim Fasnetsumzug in Hofen – erstmals 2005, traditionell im „Schottenrock“ – bis zur Oldie-Disco „Summer of 69“ begangen.

Nach dem Steiggemeindehaus, dem Haus Clemens von Galen

und dem Waldheim Lerchenheide war von 2002 bis 2010 das Otto-Riethmüller-Haus Spielstätte des Dudelsäckles. Bereits 1998 hatte man – zum Zehnjährigen des Vereins – die „Cannstatter Mundarttage“ ins Leben gerufen.

Ein Ableger ist die Theatergruppe „'s Labersäckle“, die sich der Förderung der schwäbischen Mundart verschrieben hat. Gerne hat die Truppe den badischen Gitarristen Klaus Jörder im Gepäck und gestaltet vergnügliche Veranstaltungen mit Sketchen und Musik. Seit einigen Jahren beteiligt sich „'s Dudelsäckle“ auch am Kindermaienumzug des Cannstatter Maibaumvereins. Das letzte Motto-T-Shirt 2012 zierten die „7 Schwaben“.

Die regelmäßige Teilnahme am „Kübelesrennen“ (den 1. Sieg errang man 2003), die bunten Sommerfeste, über viele Jahre Sessions im Gewölbekeller des „Jägerhofs“, der monatliche Mitgliederstammtisch, ab 2013 in der „Alten Schmiede“, ein Probenraum im Bürgerhaus Burgholzhof für Musik aus eigenen Reihen und der neue Aufführungsort „Haus am See“ am Max-Eyth-See, bereicher(te)n das Programm des heute rund 200 Mitglieder zählenden Vereins, der in Sachen Kleinkunst und Musik eine feste Instanz im kulturellen Angebot der Region geworden ist.

Fasnetsumzug und wie s'Dudelsäckle klingen kann

„Fasnetsumzug einst in Hofen. Klirrend kalt, Günter und Daniela von Hechingen auf der rauhen Alb im schottischen Gewand, ganz original „ohne was drunter“, waren unsere Piper. Günter kann dem Dudelsack nicht nur traditionelle Töne entlocken, nein, er begeisterte die umstehenden Zuschau-

er beim „Bembe“ mit „We will rock you“, was er zur Freude aller mit Ausdauer tat. Jens, auch ganz „schottisch“, zog den Musik- und Schnapswagen, den es seit dem Umzug zur 100-jährigen Städtteehe zwischen Bad Cannstatt und Stuttgart gibt. Auch das sind wir.“ ■

Anzeige



Kinder- und Familienzentrum
Maria Regina

Hier finden Sie:

**Begegnung,
Eltern-Kind-Turnen, Spielgruppen,
PEKIP,
Beratung,
Kreativ-Workshops,
Sport für Mutter und Kind
Kinderyoga
English-Playtime**

**Sie sind neugierig geworden?
Dann fragen Sie gleich nach dem aktuellen
Programm.**

**Familienzentrum Koblenzer Straße 15, 70376 Stuttgart
Kontakt: Heike Fenn, Tel.: 0176-116665-99
Familienzentrum.koblenzer@st-josefggmbh.de**

Info unter:

's Dudelsäckle
Lüglensheidestr. 11
70378 Stuttgart

Telefon 0711/3891830
info@dudelsaeckle.de
www.dudelsaeckle.de



So klingt 's Dudelsäckle

Eine bunte Mischung aus schwäbischer Musik, Folk, Blues, Märchen, Geschichten und Gedichten. Hören Sie rein. Es lohnt sich!

Doppel-CD Preis 12,- Euro
Erhältlich im Cannstatter Fässle und im Wirtshaus zur Alten Schmiede

Vorbereitung des letzten Bauabschnitts



Skizze: Querschnitt durch den geplanten Travertinpark

Der Travertinpark ist mit den Infotafeln zur Geschichte der Steinbearbeitung (im ersten Bauabschnitt), dem Fahrradweg und der Treppe zu Haldenstraße bereits zu einem wichtigen und beliebten Naherholungsgebiet geworden.

Im zweiten Bauabschnitt wird nun das Gelände zwischen der Hartensteinstraße südlich und östlich der Carl-Benz-Schule und an der Zuckerfabrik vorbei bis zur Bottroper Straße als „NaturOase in der Stadt“ gestaltet – so jedenfalls der Name, den die Landschaftsarchitekten Schmid/Treiber-Partner ihrem Entwurf gegeben haben. Die Planung wurde in der Bürgerbeteiligung in der Themengruppe 1 abgestimmt.

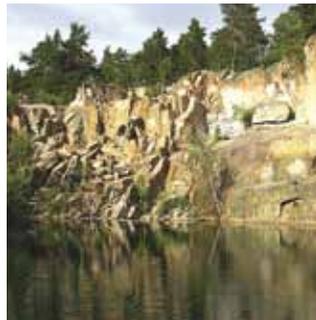
Wie wir schon früher berichtet haben, gibt es hier seltene Pflanzen und Tiere, auf die natürlich sowohl bei der Planung als auch

bei den Bauarbeiten Rücksicht genommen wird. Die Rodungsarbeiten wurden bereits während der Vegetationsruhe im Winter durchgeführt. Mit den Erdarbeiten muss abgewartet werden, bis die Eidechsen aus der Winterstarre aufgewacht und beweglich genug sind, um den Bauarbeiten auszuweichen. Die Erdarbeiten müssen dann vor dem Kälteeinbruch im kommenden Herbst/Winter abgeschlossen sein, denn dann brauchen die Eidechsen wieder ihre Ruhe! Voraussichtlich im Spätsommer 2014 wird die „NaturOase“ dann fertig sein und Jung und Alt können sich auf den Weg machen, den Naturerlebnisraum zu erkunden!

Auf der etwa 2,7 ha großen Fläche werden Spazierwege angelegt, Aufenthaltszonen mit Sitzgelegenheiten, Aussichtspunkte und Schutzbereiche für Pflanzen und Tiere. Auch ein Teich

als Biotop wird dabei sein. Wie im ersten Bauabschnitt wird es Informationstafeln geben, diesmal über die geschützte Natur. Etwa 800 000 Euro wird die Parkgestaltung insgesamt kosten. Finanziert wird das Ganze aus Fördermitteln der Sozialen Stadt und im Rahmen des „Landschaftspark Neckar“ vom Verband Region Stuttgart.

Wer sich für die Details interessiert, kann den Entwurf im Stadtteilbüro ansehen. ■



So könnte es im Travertinpark schon bald aussehen

Warum und wofür Specht-Attrappen an Hauswänden?

Ein Beitrag von R. Mahle



Spechtattrappe an der Hauswand

Der Specht, er steht unter Naturschutz, schlägt nicht gerade kleine Löcher in Hauswände.

Wie man sich vorstellen kann, bekommt das einer verputzten und isolierten Mauer nicht. Dem Hausbesitzer bleibt nur, im Herbst die Löcher zuzumachen. Mit der Attrappe will man den Vogel vertreiben – er kann sich ja an jedem Baum zu schaffen machen. Aber so ohne Weiteres lässt er sich nicht von einem Blechtier verscheuchen. Es klopft sich doch so leicht am Verputz eines Hauses.

Mit dem Klopfen und Hämmern und Meißeln und Trommeln steckt der Specht ab Ende Januar sein Revier ab, sucht er eine Partnerin – das Klopfen auf Metall ist da wohl besonders Er-

folg versprechend –, baut eine Bruthöhle und im Holz sucht er auch nach Futter. Wenn wir im Juni immer noch das Trommeln eines Spechts hören, dann hat dieser keine Frau gefunden.

Der Buntspecht kommt häufig vor. In der Dessauer Straße haben die Bewohner Assimpoulos und Skvarenina schon oft den Schwarzspecht beobachtet. Den Grünspecht sieht man auch hier im Hallschlag: Er fällt auf mit seinem roten Köpfchen, ist schwarz um die Augen, weiß am Bauch, die Flügel sind eher lindgrün und er hält sich mehr am Boden auf zur Nahrungssuche.

Wir können die Vögel beobachten und uns an ihnen erfreuen. ■



Bildnachweis:

Foto Spechtattrappe am Haus Dessauer Str. 52: R.Mahle

Schwarzspecht und Buntspecht: gemalt v. M.H.

Waldohreulen im Hallschlag

Ein Beitrag von Bärbel Schärpf



Gut getarnt: die Waldohreule in einer Zwergmispel

Mitten in unserem Wohngebiet waren im letzten Dezember tagsüber bis zu elf Waldohreulen zu beobachten. Als Schlafplatz hatten sie sich klugerweise eine Zwergmispel ausgesucht. Dieser Strauch bietet mit seinen wintergrünen Blättern und den roten Früchten eine ausgezeichnete Tarnung.

Die Waldohreule ist eine mittelgroße, schlanke Eule und etwa so groß wie die Schleiereule. Auffallend sind die feuergelben bis glutroten Augen und ihre langen, meist hoch aufgerichteten Federohren. Der gelblich weiße Gesichtsschleier ist seitlich dunkel umrandet. Ihre Spannweite im Fluge beträgt knapp einen Meter.

Die Eulen sind dämmerungs- und nachtaktiv. Nach und nach verlassen sie einzeln am Abend ihren Schlafplatz und jagen im offenen Gelände. Ihre Haupt-

beute sind Mäuse. Während der Brutzeit sind die Vögel territorial, ansonsten sind sie recht gesellig. Im Winter bilden sie gemeinschaftliche Schlafplätze.

Viele Wochen haben die Waldohreulen im Garten die Tage verschlafen. Ende Januar haben sie sich eine andere Bleibe gesucht. ■

Quellen:

- Landesverband Eulen-Schutz in SH e.V.
- BLV Tier- und Pflanzenführer

Mitmachen

Haben auch Sie einen interessanten Beitrag oder einen Leserbrief für die Stadtteilzeitung „Hallo Hallschlag“? Senden Sie uns Ihr Material an hallo-hallschlag@zukunft-hallschlag.de oder werfen Sie es im Stadtteilbüro in der Düsseldorfstraße ein. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

Mehrgenerationenhaus

Mitten im Hallschlag entsteht ein Ort der Bildung und Begegnung.
Ein Beitrag von Regina Erben



Das Gebäude Römerkastell 69

Noch im Frühjahr soll das Gebäude am Römerkastell 69 abgebrochen werden. In der Folge werden sich die Archäologen das Gelände vornehmen und nachsehen, ob dort Spuren der römischen Siedlung zu finden sind.

Bürgerinnen und Bürger (PG Räume) aus dem Hallschlag und Umgebung haben in den letzten Jahren ein anspruchsvolles Nutzungskonzept entwickelt. Das Raumkonzept für den 4-geschossigen Neubau steht und die daraus von Kottkamp&Schneider erarbeitete Machbarkeitsstudie wurde bereits vom Bezirksbeirat einstimmig begrüßt.

Im Erdgeschoss werden zentrale öffentliche Räume zur Verfügung stehen für die Cafeteria und den gemeinsamen Mittagstisch von AWO und Sbr, für die bei den Kindern besonders beliebte Stadtteilbücherei, einen modernen Medienraum und eine Informations- und Anlaufstelle für alle Besucher. In den zwei oberen Etagen werden 10 barrierefreie Wohnungen für Ältere gebaut und die Verhandlungen für die Einrichtung

einer ambulant betreuten Pflegewohngemeinschaft im 1. OG sind bereits weit gediehen. Der Bedarf ist jedenfalls da!

Für die Architektur des Neubaus ist Qualität gefordert. Das Gebäude muss die vielfältigen Anforderungen durch die Nutzer ebenso erfüllen wie den Wunsch nach harmonischen Bezügen zum denkmalgeschützten Nachbarschaftszentrum. Um verschiedene Entwürfe zu bekommen, wird deshalb ein Architekten-Wettbewerb ausgelobt. Auf die Ergebnisse dürfen wir gespannt sein!

Als Ort der Begegnung und Bildung kann das Mehrgenerationenhaus im Herzen des Hallschlag wesentlich zur nachhaltigen Stabilisierung des Stadtteils beitragen. Die Bürgerinnen und Bürger haben das Projekt deshalb für den 2. Stuttgarter Bürgerhaushalt vorgeschlagen und hoffentlich in großer Zahl ihre Stimme dafür abgegeben. Die Abstimmungsergebnisse werden vor der Sommerpause vorliegen. ■

Neubau im Hallschlag

Ein Beitrag von Matthias Buck



Bau- und Heimstättenverein Stuttgart eG

Wilhelm-Blos-Str. 59
70191 Stuttgart



Das Frabkonzept wird z. Zt. überarbeitet

Die bestehenden Gebäude Hallschlag 35-39, Düsseldorf Str. 18 und Am Römerkastell 57 stammen aus den dreißiger Jahren und sind aufgrund ihrer Grundrisstruktur und der schlechten Bausubstanz zum Abbruch vorgesehen.

Für diese Baumaßnahme hat die Genossenschaft – wie bei allen größeren Neubauvorhaben in Stuttgart – einen beschränkten Architektenwettbewerb ausgeschrieben. Dieser ist im Frühjahr 2011 entschieden worden. Aufgabe der beteiligten Architekten war – neben der Erfüllung planerischer Vorgaben – eine kostengünstige Bauweise, die es der Genossenschaft erlaubt, die Neubauwohnungen zu günstigen Mieten anzubieten. Angestrebt war eine Kaltmiete von 7,50 € pro Quadratmeter Wohnfläche. Ob der Wert noch erreicht werden kann, ist aufgrund

der langen Vorbereitungszeit in Verbindung mit den deutlichen Preissteigerungen für Bauleistungen nicht mehr gesichert.

Insgesamt entstehen dort wieder 34 Wohnungen mit großzügig geschnittenen Balkonen oder Terrassen, einer Aufzugerschließung und weitgehender Schwellenfreiheit. Die Wohnungen mit einer Gesamtwohnfläche von ca. 2.830 m² sind auf 3 Gebäudeteile mit zwei Treppenhäusern verteilt. 32 von 34 Wohneinheiten sind über einen Aufzug zu erreichen. Von 34 Wohnungen sind vier im Erdgeschoss rollstuhlgerecht, 27 Wohnungen sind barrierefrei. Drei Wohnungen im Dachgeschoss sind über eine halbe Geschosstreppe erreichbar.

18 der Wohnungen sind als 2-Zimmer-Einheiten mit einer Größe von ca. 63 m² bis 74 m²

geplant. 13 Wohnungen werden aus drei Zimmern mit einer Wohnfläche von ca. 83 m² bis 97 m² bestehen. Die übrigen drei Wohnungen verfügen über vier Zimmer mit einer Wohnfläche von ca. 98 m².

Jede Wohnung ist mit Wohnzimmer, Balkon oder Terrasse nach Süden ausgerichtet. Die Küchen sind jeweils an das Wohnzimmer angegliedert, was ein „Durchwohnen“ mit der Möglichkeit zum Ausblick in verschiedene Richtungen ermöglicht. An der Rückseite des Gebäudes wird es einen kleinen Spielplatz geben. Der Abbruch des Bestandsgebäudes soll ab April erfolgen. Der Baubeginn ist für Juni/Juli 2013 geplant. Sofern der Genossenschaft die Baugenehmigung rechtzeitig vorliegt, wird die Fertigstellung des Gebäudes dann Ende 2014 erfolgen. ■

Wie geht's weiter mit den Straßen und Plätzen im Hallschlag?

Ein Beitrag von Regina Erben

Die Frage stellt sich sicher der eine oder andere, der sich mit diesem Thema schon in der Bürgerbeteiligung befasst hat. Fakt ist: Im Rahmen des Freiraumkonzeptes für den gesamten Hallschlag, das mit breiter Bürgerbeteiligung bis Ende 2010 entwickelt worden ist, hatten die Bürgerinnen und Bürger folgende Maßnahmen priorisiert, die im Förderprogramm „Soziale Stadt“ umgesetzt werden:



Lokaltermin mit Mitgliedern der Redaktion von Hallo Hallschlag

Die Kreuzung Straße Hallschlag/Sparrhärmlingweg mit Platz an der Altenburger Steige, die Straße Hallschlag und Am Römerkastell bis Nastplatz sowie Auf der Steig von der neuen Stadtbahnhaltestelle bis zur Straße Hallschlag ist dabei das umfangreiche Bauvorhaben und in mehrere Planungsabschnitte aufgeteilt. Die Vorentwurfsplanung ist weitgehend abgeschlossen. Die daran anschließende Entwurfsplanung

liefert eine konkrete Kostenberechnung und die Grundlage für die Bildung der Bauabschnitte. Erst dann können die Bauarbeiten ausgeschrieben und der Bau begonnen werden (vorgesehen 2014).

Auf dem Nastplatz hat die Bürgerbeteiligung für die Umgestaltung begonnen. Bereits im Herbst wurden in der Themengruppe vor Ort Ideen und Anregungen der Anwohner ge-

sammelt und auch die Carl-Benz-Schule hat inzwischen ihre Vorstellungen und Wünsche eingebracht. Auf der Basis dieser ersten Beteiligungsphase wird jetzt ein Gestaltungsentwurf erarbeitet, der im Laufe des Frühjahrs der Öffentlichkeit vorgestellt und weiter diskutiert wird.

Die Gebäude in der Düsseldorf Str. 18 und Am Römerkastell auf Höhe der Raufutterscheune schließen sich nun an. Baubeginn ist voraussichtlich im Sommer 2013.

In der Bochumer und Dortmunder Straße werden zunächst die Gebäude saniert. Im Zuge der abschließenden Gestaltung der Außenanlagen werden dann ab 2014 die Straßen als verkehrsberuhigte Bereiche („Spielstraßen“) umgestaltet. Auch Kanalarbeiten müssen hier durchgeführt werden. ■

Viele Bauprojekte im Hallschlag

SWSG schafft neuen und besseren Wohnraum für ihre Mieter

Was plant die SWSG eigentlich im Hallschlag? Das Wohnungsunternehmen der Landeshauptstadt Stuttgart setzt in dem nordöstlichen Stadtteil seine umfangreiche Sanierungs- und Neubaupläne weiter in die Tat um. Davon profitieren die SWSG-Mieter, aber auch die Nachbarschaft. Attraktive Häuser und bezahlbarer Wohnraum sind immer gefragt.

Auf der Steig/Essener Straße sind Bauarbeiter schon seit November mit dem Abriss der so genannten Schmitthener-Bauten beschäftigt. Die überirdischen Gebäudeteile sind bereits beseitigt, bis März konzentrierten sich die Arbeiten auf die Keller und die Zerkleinerung des Bauschutts, damit dieser abtransportiert werden konnte. Danach haben die Archäologen des Landesdenkmalamts das Wort. Sie untersuchen das Gelände nach Funden aus der Römerzeit. Bis Mitte September haben sie Zeit, die Hälfte des Geländes in Richtung Essener Straße zu untersuchen, bis Ende Oktober wäre dann die verbliebene Hälfte freizugeben. Danach beginnen die Bauarbeiten mit dem Aushub der Baugrube für die Tiefgarage. Darauf werden die Gebäude für die 109 Mietwohnungen errichtet. 24 davon sind öffentlich geförderte Seniorenwohnungen, die barrierearm konzipiert sind.

Die SWSG investiert insgesamt 18,7 Millionen Euro in dieses Projekt.

Zwei Projekte, das Gebäude Dortmundener Straße 1 bis 9 und das mit der Adresse „Bochumer Straße 1 bis 9“, werden aktuell komplett saniert, seit alle Mieter dort ausgezogen sind. Die Bauarbeiten laufen parallel, wobei die SWSG mit der Bochumer Straße im November 2012 und mit der Dortmundener Straße um zwei Monate versetzt im Januar begonnen hat. Die jeweils 40 Wohnungen (insgesamt also 80 Wohneinheiten) werden für die Grundrissveränderung vorbereitet.

Die SWSG geht dabei von den Hauseingängen der Reihe nach vor, sodass mehrere Aufgaben parallel erledigt werden können. Die gesamte Haus-Infrastruktur, etwa Leitungen, wird ausgetauscht. Die SWSG schließt an die Fernwärme an, saniert die Gebäude energetisch und baut Trittschalldämmung, neue Bäder sowie Fenster ein. Großzügige Balkone werten die Wohnungen auf. In einigen Erdgeschosswohnungen gibt es Gartenanteile.

Die SWSG rechnet mit einer Bauzeit von jeweils einem Jahr, so dass die Bochumer Straße Ende 2013 und die Dortmundener Straße Anfang 2014 fertig werden dürften. Interessant ist das Farbkonzept. Auf den Balkonseiten simuliert die SWSG mit braunen Farbfeldern die sonst üblichen Fensterläden und gestaltet so Faschen an der Fassade, die ein einheitliches Erscheinungsbild erzeugen. Die Investitionssumme liegt bei 8,2 Millionen Euro, die auf beide Projekte zur Hälfte anfallen. Die Landeshauptstadt Stuttgart möchte im Zusammenhang mit dem Projekt „Soziale Stadt“ die Wohnstraßen neu gestalten.

Schließlich kommt die SWSG mit den Planungen für die Lübecker Straße 2 bis 10 und Dessauer Straße 1, 5 und 9 voran. Dort hat nach einem von der SWSG und der Landeshauptstadt Stuttgart ausgetobten Wettbewerb ein Tübinger Architektenbüro mit seinem Vorschlag gewonnen. Von diesem Entwurf ausgehend plant die SWSG nun mit den Architekten die etwa 165 Wohnungen, wobei sich diese Zahl bis zur endgültigen Entscheidungsreife noch verändern kann. Sicher zur Planung gehört aber eine Kindertagesstätte. Klar ist auch, dass die SWSG bei den Wohnungszuschnitten für Singles bis zu

Familien und damit möglichst vielen Bevölkerungsgruppen Wohnangebote unterbreiten wird, die zum Teil gefördert sind, teilweise frei finanziert werden. Bis frühestens zum Jahreswechsel dürfte die Planung soweit fortgeschritten sein, dass die SWSG damit in das Genehmigungsverfahren gehen kann.

Außerdem beginnen in diesen Tagen die Arbeiten in der Bottroper Straße. Der dritte und letzte Bauabschnitt betrifft die 72 Wohnungen in der Bottroper Straße 57 bis 63. Hier sichert die SWSG dauerhaft besonders preiswerten Wohnraum für Geringverdienner. Die 1972 erbauten Gebäude sind in die Jahre gekommen. Deshalb sind eine energetische Sanierung der Gebäudehülle, eine Erneuerung der Dachdeckung und der Fenster vorgesehen. Ebenso plant das Unternehmen, den Zugang zu den Häusern in Zukunft barrierefrei zu gestalten. Darüber hinaus ist eine Vollmodernisierung der Bäder geplant. Angehen muss die SWSG auch die Aufzugsanlagen, die ebenfalls seit 1972 in Betrieb sind. Diese Anlagen sind mittlerweile störanfällig. Fertig wird die SWSG im Oktober 2013 sein. ■

Über die SWSG

Die Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft mbH (SWSG) zählt mit rund 18.000 eigenen Mietwohnungen zu den großen kommunalen, wirtschaftlich starken Wohnungsunternehmen in Baden-Württemberg.

Im Auftrag der Landeshauptstadt Stuttgart stellt die SWSG lebenswerten und preisgünstigen Wohnraum bereit. Erklärtes Ziel ist, die Attraktivität Stuttgarts als Wohnstandort zu erhalten und weiter zu verbessern. Die rund 150 Mitarbeiter der SWSG verfügen nicht nur über reichhaltige Erfahrung in der Wohnungsverwaltung, sondern auch in der Realisierung von Neubauprojekten sowie im Sanierungs- und Stadtentwicklungsbereich. Einen wichtigen Stellenwert nimmt zudem das Sozialmanagement ein.

Öffnungszeiten des

Kundencenters Bad Cannstatt:

Montag: 08:00 - 12:00 Uhr
Dienstag: 14:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag: 08:00 - 12:00 Uhr,
14:00 - 18:00 Uhr
Freitag: 08:00 - 10:00 Uhr



Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft mbH

Kundencenter Bad Cannstatt
Rostocker Straße 2-6
70376 Stuttgart

Telefon: 07 11 / 93 20 - 222
Telefax: 07 11 / 93 20 - 199
info@swsg.de
www.swsg.de

Den Römern auf der Spur

Chance für Jung-Archäologen. Ein Beitrag von Regina Erben



Führungen geplant

Für die Öffentlichkeit ist eine Führung durch die Ausgrabung vorgesehen. Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Ab Mai werden im Hallschlag wieder die Archäologen des Landesdenkmalamtes mit Grabungen beginnen. Auf der Baustelle der SWSG Auf der Steig und – nach dem Abbruch – auch Am Römerkastell 69 werden sie sich wieder auf die Suche nach den Spuren der Römer im Hallschlag machen. Besonders bei dem Gelände Auf der Steig sind die Erwartungen hoch, denn

dort wurde bisher nie so tief gegraben. Auch für die Kinder im Hallschlag wird es interessant. In der Carl-Benz-Schule und der Altenburgschule werden Projekte vorbereitet: Geschichte zum Anfassen! Die Schülerinnen und Schüler sind schon gespannt, was gefunden wird und was sie dann selbst „in die Hand nehmen“ dürfen. ■

Alte Reithalle wird zur Turn- und Versammlungshalle

Bauarbeiten gehen voran. Ein Beitrag von Regina Erben

Im Römerkastell kommen die Bauarbeiten in der Alten Reithalle gut voran. Die ehemalige Dragonerkaserne steht ja als Kulturdenkmal als Gesamtanlage unter Denkmalschutz. Die ehemalige Reithalle wird gerade für die zukünftige Nutzung als Turn- und Versammlungshalle unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes umgebaut und saniert.

Das Foyer, Umkleideräume und Lager finden im Nebengebäude Platz. Die Halle wird der Altenburgschule und der Steigschule für das Sportangebot und schulische Veranstaltungen dienen und auch den örtlichen Vereinen zur Verfügung stehen. Die Arbeiten sollen Anfang 2014 abgeschlossen sein. ■



Abb.: Ernst²-Architekten AG

Anzeige



Wir sind bald da ...

... die U12 in Hallschlag!

Herzlich willkommen
zur Eröffnung der Stadtbahnlinie U12 nach Hallschlag.

14.09.2013 ab 11 Uhr
Feiern Sie mit uns!

SSB

Umbrüche in der Steiggemeinde

In diesem Jahr stehen für die Kirchengemeinde zwei große Umbrüche bevor. Ein Beitrag von Pfarrer Til Bauer



Das Kirchenzentrum auf der Steig zur Entstehungszeit (60er Jahre)

Nach dem Weggang von Pfarrer Thomas Rapp wurde die Pfarrstelle Weinberg von 100 % auf 50 % gekürzt. So stehen uns laut Pfarrplan mit ungefähr 3.000 Gemeindegliedern insgesamt eine 100 %-Stelle (Pfarramt Römerkastell) und ein 50 %-Stelle (Pfarramt Weinberg) zur Verfügung. Die Neubesetzung von Pfarramt Weinberg wird aller Voraussicht nach im letzten Quartal diesen Jahres erfolgen.

Personell wird sich auch im Kirchengemeinderat einiges tun: Am 1. Advent finden Kirchenge-meinderatswahlen statt.

Der zweite große Umbruch betrifft unser Kirchenzentrum (Auf der Steig), das wir stärken möchten. Dazu benötigen wir

neben der Kirche einen Saal für ungefähr 100 Personen. Als Ausgleich werden wir uns dann von unserem Gemeindehaus, Altenburger Steige, trennen. Das Gebäude gehört der Gesamtkirchengemeinde Bad Cannstatt, wir können also nicht alleine darüber verfügen. Im Augenblick überlegen wir zusammen mit einem Architekten die verschiedenen Möglichkeiten. Das Projekt wird von der Steiggemeinde, der Gesamtkirchengemeinde und dem Oberkirchenrat geplant und finanziert. Das hat zur Folge, dass der Entwurf durch mehrere Gremien gehen muss. Wir üben uns in Geduld und hoffen, dass die Konzeption bis zum Sommer steht. ■



**Wenn Sie sich über unsere Gemeinde informieren wollen....
Wenn Sie an einem unserer zahlreichen Angebote Interesse haben...**

...dann schauen Sie doch auf unsere homepage: www.steigkirchengemein.de oder schicken Sie uns eine Email: Evang-Steigkirchengemeinde@t-online.de

Oder schauen Sie im Gemeindebüro bei Elke Löchner vorbei:
Auf der Steig 27
70376 Stuttgart
Telefon: 07 11 / 54 44 06

Öffnungszeiten:
Mo. u. Fr.: 09:00 - 12:00 Uhr
Mi.: 09 - 11:00 Uhr

Kita-Neubau im Hallschlag

GWG schafft mehr Platz für Kinder



Der Neubau ist fertiggestellt, die Grünanlage wird angelegt

Lange waren die Kindergärten „Rupert Mayer“ und „Ursula Pfäfflin“ in der Rostocker Straße 57 A+B in Betrieb. Nun befinden sie sich mitten im Umzug in ihren Neubau unter einem der Daimler-Gebäude, gleich nebenan. Die knapp 100 Kinder des römisch-katholischen und des evangelischen Kindergartens dürfen die Neueröffnung am 1. April 2013 feiern.

Der ca. 940m² große Neubau verfügt nun über genügend helle Betreuungsräume und mo-

derne Küchen. Die beiden Kindergärten sind zwar räumlich voneinander getrennt, es gibt jedoch auch Flächen, die gemeinschaftlich genutzt werden. Insgesamt 6 Kindergruppen sollen hier demnächst spielen und Spaß haben. Die weitläufige Außenanlage mit ausreichend Platz für Grünflächen und Spielgeräte wird derzeit noch angelegt.

Auf dem bisherigen Kindergartenelände errichtet die GWG-Gruppe ein Wohngebäude mit verschiedenen Mietwohnungstypen. „Nicht nur die Errichtung der neuen Kindertagesstätte, sondern auch die Schaffung neuen Wohnraums in Stuttgart ist für uns ein wichtiges Anliegen“, sagt Eduard Schilling, stv. Leiter der Geschäftsstelle Stuttgart Bad Cannstatt.

Die GWG-Gruppe mit Firmensitz in Stuttgart ist eine bedeutende immobilienwirtschaftliche Organisation im Finanzverbund der Volks- und Raiffeisenbanken. Bewirtschaftet werden derzeit insgesamt mehr als 18.000 Wohnungen in Deutschland, der Schwerpunkt liegt in Baden-Württemberg. Im Jahr 2009 erwarb die GWG-Gruppe die beiden Hochhäuser der ehemaligen Daimlersiedlung von der Sindelfinger Wohnstätte.

Interessenten für die Neubaugewohnungen können sich im Übrigen bereits jetzt für einen Besichtigungstermin vormerken lassen. ■



So finden Sie uns:

Geschäftsstelle Stuttgart II
Bottroper Straße 33
70376 Stuttgart

Telefon: 07 11 / 2 27 77 - 480
eduard.schilling@gwg-gruppe.de
www.gwg-gruppe.de

Öffnungszeiten:

Montags: 14:00-16:00 Uhr
Donnerstags: 09:00-12:00 Uhr
und 14.00-17.30 Uhr

Kinderbetreuung im Hallschlag: große Auswahl, aber auch große Probleme

Ein Beitrag von Kerstin Bauer

Im Hallschlag gibt es aktuell 10 Kindertageseinrichtungen, in denen man seine Kinder im Kindergartenalter von 3-6 Jahren betreuen lassen kann. Die Einrichtungen bieten alle verschiedene Betreuungszeiten und Räumlichkeiten an und unterscheiden sich auch in der Kinderanzahl und dem Gruppenkonzept und -größe.

Fünf der Einrichtungen sind unter städtischer Trägerschaft der Stadt Stuttgart beim Jugendamt. Zwei sind unter Trägerschaft der evang. Kirche. Zwei weitere sind unter Trägerschaft der kath. Kirche und eine unter einem freien Träger. Jede Familie kann also grundsätzlich einen für sie passenden Betreuungsplatz finden und ihr Kind in die Obhut dieser Einrichtungen geben.

Leider machen seit langem speziell die Einrichtungen unter städtischer Trägerschaft die Erfahrung, dass aufgrund von unbesetzten Erzieherstellen, wenigen Bewerbungen und dem mangelhaften bürokratischen Umgang mit Bewerbungen im Jugendamt, die Betreuung für die Kinder nicht mehr dauerhaft zu den angebotenen Betreuungs-

zeiten sicher gestellt werden kann. Dies mündet dann darin, dass die städtischen Einrichtungen teilweise ganz schließen oder die Eltern bitten müssen, dass sie – wenn möglich – ihre Kinder VOR dem offiziellen und bezahlten Betreuungsende aus der Einrichtung abholen. Auch der Einsatz von sog. Springkräften, die als Ersatz für fehlende oder erkrankte Erzieher in den Einrichtungen aushelfen, gestaltet sich schwierig und bürokratisch und hilft nur bedingt über den Personalmangel von Erziehern in der ganzen Stadt Stuttgart hinweg. Allein in den fünf städtischen Betreuungseinrichtungen im Hallschlag sind zurzeit aktuell insgesamt acht Vollzeit-Erzieherstellen unbesetzt!

Aus Sicht der betroffenen Eltern ist dieser Zustand untragbar!

Wir fordern die Landespolitik, die Stadt Stuttgart, das Jugendamt mitsamt seiner Bürgermeister auf, dass auch in diesem Hinblick die viel beworbene Kinderfreundlichkeit der Stadt Stuttgart in die Realität und den Familienalltag umgesetzt wird! Gleiche Chancen auf Bildung beginnen schon ganz am Anfang und kön-

nen nicht erst mit Ganztageschulen und Schülerhäusern im Schulalter abgefangen werden! Es sollte sichergestellt werden, dass jede Familie einen sicheren und verlässlichen Betreuungsplatz für ihr Kind bekommt und die Erzieher auch vorhanden sind und sie gut für diese wertvolle Arbeit an unseren Kindern bezahlt werden!

Unabhängig davon, ob Deutschland ein Gesetz beschlossen hat, das auch Kindern zwischen 1 und 3 Jahren einen gesetzlichen Anspruch auf einen Betreuungsplatz ab 2013 gibt! Welche Erzieher sollen denn bitte diesen Bedarf an Krippenbetreuung (Alter 1-3) und Ganztageschulbetreuung (Alter 6-10 plus) abfangen, wenn jetzt schon der akute Mangel für das Kindergartenalter (3-6) besteht? Leider helfen uns die wohlwollenden, aber erst langfristig wirkenden Maßnahmen der Stadt Stuttgart und des Jugendamtes zum jetzigen Zeitpunkt nicht weiter!

Und wenn sich an der Bezahlung der Betreuungspersonen kurzfristig nichts ändert und keine deutliche Erhöhung stattfindet, dann kann hier auch durch andere

Maßnahmen keine dauerhafte Verbesserung der Lage stattfinden! Die bessere Bezahlung ist übrigens seit langem von Frau Isabel Fezer, Bürgermeisterin der Stadt Stuttgart für Soziales, Jugend und Gesundheit gesprochen...

Wir warten bis heute auf die Umsetzung.

Hoffen wir, dass die „ZUKUNFT HALLSCHLAG“ sich bald in der verlässlichen und sicheren Betreuungssituation für unsere Kinder widerspiegelt!

Kerstin Bauer – Elternbeiratsvorsitzende der städt. Kita Düsseloder Str. 8, Teilnehmerin im Bürgergremium „Zukunft Hallschlag“ ■

Anzeige



Step-Stuttgart e.V.

Nachbarschaftszentrum Hallschlag
Am Römerkastell 73, 70376 Stuttgart
sinapcakar @ web.de



Unsere Termine:
Wir treffen uns an folgenden Tagen im Stadtteil
Hallschlag am Römerkastell 73:

**Kostenlose
Aktivitäten und Angebote**

Tag	Stunden	Ort
Freitag	17:00 - 20:00 Uhr	
Hausaufgabenbetreuung, Aquarel Malen, Basteln		
Samstag	14:00 - 17:00 Uhr	
Mathekurs, Gitarrenkurs, Abenteuerspielplatz, Klettern, Kanufahren, Basketball		
Sonntag	14:00 - 17:00 Uhr	
Hip Hop - Folklore Carl-Benz Schule Sporthalle Ausflüge: Bibliotheken, Museen, Schwimmen		

Das Projekt "Miki" wird gefördert durch:



Vielfalt gefällt!
60 Orte der Integration
Ein Programm der Baden-Württemberg Stiftung
in Kooperation mit dem
Ministerium für Integration



Step-Stuttgart e.V.

www.step-stuttgart.de

Mentorenprojekt: "Miki" Migrantenkinder

Wir sind für die Kinder da!
(Unsere Kinder verdienen das Beste!)

Eltern im Hallschlag werden aktiv!

Wir suchen weitere Mentoren:
Jugendliche und junge Erwachsene mit
Migrationshintergrund, die einen höheren
Bildungsabschluss haben, möchten wir gern als
ehrenamtliche Mentor/innen qualifizieren.

Wo werden sie eingesetzt:
z.B. Hausaufgabenbetreuung, sportliche und
kulturelle Aktivitäten wie Tanztraining, Besuche
von Museen und Theater, Koch- und
Backaktionen, Gartenbau uvm.
Die Mentoren halten dabei engen Kontakt zu den
Familien und fördern den Austausch zwischen
Eltern und Lehrer/innen.

Kontaktieren Sie unser Familienzentrum!
Tel.: 0711 / 50 447 347

Mädchensport als Kurssystem



Steigschule

Auf der Altenburg 8
70376 Stuttgart

Aussenstelle Steigschule

Hallschlag 4
70376 Stuttgart

Telefon: 07 11 / 54 60 81
steigschule@stuttgart.de
www.steigschule.de



Turnverein Cannstatt 1846 e.V.

Am Schnarrenberg 10
70376 Stuttgart

Servicepoint

Telefon: 07 11 / 52 08 94 60
Telefax: 07 11 / 52 08 94 63
geschaeftsstelle@tvcannstatt.de
www.tvcannstatt.de

Sprechzeiten:

Mo. Di. Do. 09:00 - 20:00 Uhr
Mi. 09:00 - 13:00 Uhr
Fr. 09:00 - 18:00 Uhr

In der Hauptstufe findet der Mädchensport in Klasse 7 bis 9 im Kurssystem statt. Es gibt 3 Angebote zur Auswahl:

- Schwimmen
- Tanzen
- Training im Fitness beim TV Cannstatt

Die Mädchen wählen ihr Wunschangebot. Ein Wechsel findet jeweils nach den Ferien statt. Das Fitnessangebot im TV Cannstatt beginnt mit einer professionellen Einführung und einem Körper-Fitness-Check durch einen Trainer. Anschließend trainieren die Mädchen unter Aufsicht von Frau Hammer nach einem individuell für sie zusammengestellten Trainingsplan.

Dieses Angebot umfasst vielfältige Lernfelder:

- eigenständige Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Bewegen und Zurechtfinden in einem neuen Umfeld
- sowie ein intensives Training, der Umgangsformen. Hierzu zählen unter anderem gutes Benehmen, Freundlichkeit, sowie auch das Tragen von korrekter Sportkleidung.

Das Feedback von Seiten der Mitglieder des TVC ist sehr positiv. So werden die Mädchen teilweise schon erwartet und immer in ein freundliches Gespräch mit eingebunden. Das Tanzprojekt findet mit dem TB Cannstatt statt und wird von Frau Wiede-Renz geleitet. Es ist eine Mischung aus Aufwärmtraining, Aerobic und Hip Hop. ■

Mittagessen im Altenburgheim



Am 7.11.2012 war es soweit:

Die Schüler unserer Kernzeitengruppe durften zum ersten Mal in der Altenwohnanlage Altenburg Mittag essen. Pünktlich um 12.30 Uhr kamen wir dort an und wurden bereits erwartet: Herr Kraftczyk, der Leiter des Hauses, und Herr Stadtmüller,



der Küchenchef, erwarteten uns bereits und führten uns an einen liebevoll weiß gedeckten Tisch. Laura sagte: „Frau Hammer, das ist ja wie im Restaurant.“

Es gab Backerbsensuppe, Salat, Putenfleisch mit Kartoffeln und Curryreis. Als Nachtisch freuten wir uns über ein leckeres „Tutti Frutti“.

Die Kinder knüpften die ersten Kontakte mit den Bewohnern. Das Mittagessen ist ein Interimsprojekt im Rahmen unserer Ganztagesbetreuung an der Steigschule, die im Schuljahr 2013/14 starten wird. Bis die Mensa fertig gestellt ist, dürfen wir uns als Essensgäste dort stärken. Ab sofort werden wir gemeinsam mit Frau Nowak, unserer Kernzeitenbetreuungs-kraft, jeden Mittwoch zum Essen kommen.

An die Küche und die Leitung herzlichen Dank für so viel Mühe und Freundlichkeit! ■



Das Altenburgheim

Altenburgheim

Gleißbergstraße 2
70376 Stuttgart (Bad Cannstatt)
Telefon: 07 11 / 5 40 02 - 0
Telefax: 07 11 / 5 40 02 - 32
altenburgheim@wohlfahrtswerk.de
www.wohlfahrtswerk.de

Die Angebote des Altenburgheims auf einen Blick:

- **Beratung:** Gerne für Sie da.
- **Offener Mittagstisch:** Frischgekochtes gemeinsam genießen.
- **Cafeteria:** Unkompliziert andere treffen und sich wohlfühlen
- **ViA – Vertrauen im Alter:** Unterstützung auch zu Hause.
- **Kurzzeitpflege:** Für kurze Zeit (Probewohnen!) in besten Händen.
- **Stationäre Pflege:** Rundum versorgt, sich wie zu Hause fühlen.

Ein neues Schulgebäude in Stuttgart

Ein neues und modernes Schulgebäude bereichert die Stuttgarter Bildungslandschaft. Im März 2013 beginnt hier der Unterricht



Sie suchen für Ihr Kind eine pädagogische Perspektive. Die BiL-Privatschule kann Ihnen diese bieten. Als staatlich anerkannte Schule führen die Realschule und das Gymnasium zum mittleren Bildungsabschluss bzw. zum Abitur. Der Unterricht erfolgt nach den jeweils gültigen Bildungsplänen des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport.

Nach dem Motto „Jeder Mensch ist dazu bestimmt, ein Erfolg zu sein“ wollen wir Schule leben.

Pädagogischer Service Point

- Coaching - Aufarbeitung von Lerndefiziten
- Ansprechpartner für Schullaufbahnfragen
- Sprechstunde für Schüler
- Beratung und Vermittlung von pädagogischen Diensten
- Clearingstelle für Disziplinarmaßnahmen
- Individualisierung der Lernwege und der Lernstandards
- Förderung von individuellen Interessen und Begabungen (Ganztagesbildung)
- Erziehung zu selbstverantwortlichem Lernen
- Erziehung zu Toleranz, Solidarität und zu demokratischer Mitverantwortung
- Förderung der kulturellen Vielfalt und der interkulturellen Kompetenz
- Qualifiziertes Lehrpersonal
- Partnerschaftliche Zusammenarbeit von Schülern, Lehrern und Eltern
- Stipendium-Programm für besondere schulische Leistungen
- Schulgeldreduktion bei Geschwistern und finanziellen Schwierigkeiten

Die Altenburgschule hat eine neue Kapitänin!

Amtseinsetzung der neuen Schulleiterin Katrin Steinhülb-Joos

Nach einer halbjährigen Vakanz hat die Altenburgschule seit September Frau Steinhülb-Joos als neue Schulleiterin. Am Freitag, den 16.11.2012 fand die offizielle Einsetzungsfeier in der Sporthalle der Altenburgschule statt.

Mit einem von den Kollegen selbst arrangierten reichhaltigen Büffet wurden die rund 200 geladenen Gäste aus Schule und Verwaltung vorbildlich und zuvorkommend von Schülern der Werkrealschule in Empfang genommen und bewirtet.

Nach dem musikalischen Gruß der Grundschule eröffnete der derzeitige stellvertretende Schulleiter Jochen Schmidt den offiziellen Teil mit einer Begrüßungsrede und verglich die Altenburgschule mit einem Segelschiff, welches durch Wind und Wellen von der neuen „Kapitänin“ Katrin Steinhülb-Joos gesteuert wird. Die Grußworte von der Schulamtsdirektorin Frau Ulrike Brittinger zielten auf den im Moment günstigen Wind ab, den es auszunutzen gilt und die Priorisierung auf die Umsetzung des individuellen Förderkonzeptes. Herr Schuldekan Manfred Scholl erinnerte in seiner Rede an die notwendigen Reifeprozesse ei-

ner Schulentwicklung und verglich diese mit der Reifung eines jungen Weines. Der Elternvertreter Herr Wyslich verwies auf die bisherige gute Zusammenarbeit und erinnerte die neue Schulleiterin auch an ein Leben außerhalb der Schule, das bei all den wichtigen Aufgaben nicht vergessen werden sollte. Die Schulsprecherin Dilara Erdogan sagte in ihrem Grußwort: „Heute wird eine ganz besondere Lehrerin ihr Amt als Schulleiterin antreten!“ und erntete dafür Applaus.

Neben musikalischen Grüßen aus der Grundschule und der Übergabe eines Straußes bestehend aus selbst gebastelten Papierblumen zeigten die Werkrealschüler, was in ihnen steckt. Acht Jungs aus den Klassen 6 - 8 sorgten für eine atemberaubende hochkonzentrierte und fehlerlose Stockkampfvorführung. Einen Höhepunkt stellte die Theater AG unter der Leitung von Frau Tina Nuding dar. Sie präsentierten einzelne Szenen zum Thema „neue Schulleitung“ mit viel Witz und schauspielerischem Talent auf außerordentlich hohem Niveau. Drei Mädchen aus Klasse 8 hatten ebenfalls einiges zu bieten.

Selbstsicher sangen und präsentierten sie von Aura Dione das Lied „Geronimo“. Das Kollegium rundete den gelungenen Nachmittag mit einem eigens gedichteten und auf die Schulleitung ausgerichteten Song „Wenn nicht jetzt, wann dann“ ab.

Als letztes betrat die neu ernannte Schulleiterin das Rednerpult. Sie verwies in ihrer Rede auf die wichtigen Schulentwicklungsprozesse, beschrieb den Weg zur Gemeinschaftsschule, den sich das Kollegium für ihre heterogene Schülerschaft wünschen würde, bereits geleistete Vorarbeit und die guten Voraussetzungen dazu. Auch die weiteren Schritte hin zur Ganztageschule wurden unter dem Blickwinkel betrachtet, die „Halbtageskinder“ nicht zu vergessen. Aufgelockert wurde die klare schulpolitische Botschaft durch amüsante Erlebnisse zu Beginn ihrer Amtszeit. Als Fahrziel gab Katrin Steinhülb-Joos an, den Schülerinnen und Schülern die bestmögliche Förderung zukommen zu lassen. In Teamarbeit mit dem Kollegium möchte sie das Schiff Altenburgschule gleichermaßen auf hoher See und auf der Fahrt in den sicheren Hafen begleiten. ■



BiL Schulen

Zuckerfabrik 7
70376 Stuttgart
Telefon: 0711 / 222 67 67

Informationen über unsere Schule finden Sie unter:
www.bil-schulen.de

Erster Fußballtag 2012 an der Altenburgschule

Altenburgschule
Grund- und Werkrealschule

Auf der Altenburg 10
70376 Stuttgart

Telefon: 07 11 / 54 44 77
altenburgschule@stuttgart.de
www.altenburg.s.schule-bw.de



Die Firma FutureSport organisierte ein Fußballtraining mit der Fußball-Schule „GOAL“. Die sportbegeisterten Kinder konnten von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr ihre Kondition sowie ihr technisches und spielerisches Können im Fußball trainieren und erhielten wertvolle Tipps für ihre Weiterentwicklung.

Zur Erinnerung an diesen Tag bekam die Schule zudem vier neue Fußbälle, jeder Schüler ein Trikot und einen Turnbeutel geschenkt.

Vielen Dank an all diejenigen, die diesen tollen Tag für die Kinder ermöglicht haben. ■

Anzeige

SALON WOLFGANG
Damen- und Herrenfriseur

Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag 8 - 18 Uhr
Samstag 7 - 13 Uhr

Terminvereinbarung:
(0711) 54 28 74

Bottroper Str. 33
70376 Stuttgart - Bad Cannstatt

www.salon-wolfgang.de

Fußball-Camp

**Pfingstferien
21.5. – 24.5.
2013**

Für alle fußballbegeisterte
Kinder
zwischen 6 und 10 Jahren

CSV Stuttgart
...der etwas andere Sportverein

Kontakt: 0711 – 24 82 62 16
kontakt@csv-stuttgart.de
www.csv-stuttgart.de

Erfolgreiches Tennis beim Turnerbund Bad Cannstatt

Aufstieg der TBC-Herren von der Bezirksebene
in die Verbandsebene

Der Aufstieg wurde durch die hervorragenden letzten beiden Jahre möglich. Die TBC-Herren sind seit 2 Jahren bei den Verbandsspielen ungeschlagen. Bei den letzten 12 Begegnungen gab es keine Niederlage und somit ist die Mannschaft aufgrund der konstanten Leistung zweimal hintereinander aufgestiegen. Dieses Jahr möchten die Herren die kommende schwere Aufgabe meistern und in der Oberligastaffel bleiben.



TBC-Herren: obere Reihe v.l.n.r.: Michael Whnuk, Tobias Zipperlen, Jörg Bühler, untere Reihe v.l.n.r.: Marc Ohligschläger, Manuel Zipperlen, Johannes Schild

Fast hätte die Mannschaft der Herren 50 auch den Aufstieg in die Verbandsebene geschafft. Leider hat eine Niederlage in der Saison der Mannschaft einen Strich durch die Rechnung gemacht. Trotzdem bleiben die Herren 50 dieses Jahr am Ball.

Sie können die Heimspiele der beiden Mannschaften auf unserer Anlage im Emil-Kiemlen-Weg 51 kostenlos besuchen.

Die genauen Spieltermine können Sie unserer Homepage: <http://www.tbc-tennis.de> oder dem Schaukasten vor der Anlage entnehmen. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

Bei uns kann jeder, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittener, Tennis spielen. Werden Sie einfach Mitglied. Wir freuen uns! ■



Turnerbund (TB)
Bad Cannstatt 1892 e.V.

Emil-Kiemlen-Weg 51
70376 Stuttgart
Telefon: 07 11/5 49 01 78
info@tbcannstatt.de
www.tbc-tennis.de

Bäckerei Sailer

Neueröffnung Filiale Bottroper Str. 8, 70376 Stuttgart



**Bäckerei Konditorei
SAILER GmbH**

Bottroper Str. 8
70376 Stuttgart

Telefon: 0711 / 5 05 81 38 6

www.baeckerei-sailer.de

Öffnungszeiten:

Mo-Fr.: 6:30 - 18:30 Uhr

Sa: 7:00 - 13:00 Uhr

So: 8:00 - 11:30 Uhr

Brötchenverkauf
in der Löwentorstraße
im Edeka Neukauf

Die Bäckerei Konditorei Sailer hat am Freitag, 22.2.2013 ihr neues Bäckereifachgeschäft an der Bottroper Straße 8 neben Aldi und Lidl eröffnet.

Das Gebäude – ein ehemaliges Männerwohnheim – wurde komplett saniert: Im Obergeschoss wurden Büroräume, ein Hotel sowie Schulungsräume für die Neue Arbeit geschaffen. Im Erdgeschoss Ladenflächen. Als erster Mieter eröffnete die Bäckerei Sailer, weitere Geschäfte wie eine Pizzeria, eine Fahrschule sowie die Sanitärfirma Pfütze sollen folgen.

Auf die Kunden wartet bei der Bäckerei SAILER eine große Auswahl verschiedener Brotsorten, Brötchen und Süße Stückle.

Der Ladenbackofen sorgt für laufend frisch gebackene Brötchen und Brezeln. Die große Auswahl an selbst hergestellten Kuchen und Torten lässt keine Wünsche offen. Für den kleinen Hunger gibt es ein großes Sortiment an frisch zubereiteten warmen und kalten Snacks. Auch Kaffeespezialitäten von Hochland-Kaffee – selbstverständlich auch zum Mitnehmen – werden angeboten.

Das Fachgeschäft ist modern und gemütlich eingerichtet. Der Cafebereich mit Sitzplätzen lädt zum Verweilen und Genießen ein. Besonders vorwiegend sind die Sitzplätze am Fenster, von denen man direkt auf den Gehweg und die Straße schauen kann.



Genügend Parkplätze vor dem Laden sind ebenfalls vorhanden. Die Bäckerei Sailer reagiert mit ihrer Neueröffnung an der Bottroper Str. 8 auf die veränderten Einkaufsgewohnheiten der Kunden. Nachdem Aldi und Lidl an der Bottroper Straße etabliert sind, hat sich die Kundschaft dorthin verlaufen. Die Bäckerei Sailer hat sich angepasst.

Dafür wurden das Fachgeschäft im ehemaligen Ladenzentrum in der Bottroper Str. 35 sowie in der Rostocker Str. 2 geschlossen. Für alle Kunden, die weiterhin gerne sonntags frische Brötchen genießen möchten, ist sonntags nun das Fachgeschäft an der Löwentorstraße beim Edeka Neukauf von 8:00-11:30 Uhr geöffnet. ■

.....alles lecker.....vom **SAILER BÄCKER**.....

Neu: Bottroper Str. 8 beim Lidl

SAILER
BÄCKEREI · KONDITOREI · CAFÉ

Löwentorstr. 257+259 · 70376 Stuttgart · Fon 0711 / 95 46 86 0
www.baeckerei-sailer.de

Im Rahmen der Projektgruppe „Lokale Ökonomie“ entstand im Advent 2009 die Idee der Lichterketten als Zeichen für die Leistungsbereitschaft und den Wandel des Hallschlags.

Dank Spenden der BW Bank und Mitteln aus der Sozialen Stadt konnte die Weihnachtsbeleuchtung 2012 auch über der Kreuzung Hallschlag/ Am Römerkastell den Hallschlag erleuchten. Ein Glühweinstand von Zukunft Hallschlag sorgte bei winterlichen Temperaturen außerdem für vorweihnachtliche Stimmung.



Glühweinstand vor der BW Bank 2012

Ein herzliches Dankeschön für's Mitmachen an:
Eine-Welt-Kreis
Kirchengemeinde St. Rupert,
Abenteuerspielplatz Mauga Nescht,
Mädchengruppe Atrium
Am Römerkastell,
NETZ Hallschlag,
Evangelium für Alle,
Stuttgarter türk. Emigranten Projekte e.V. (STEP-Stuttgart)

Sonnenstudio IL Sole



Sonnenstudio IL Sole

Bottroper Straße 35
70376 Stuttgart
Telefon: 0711 / 5 00 69 21
www.ilsole-sonnenstudio.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.: 10:00 - 22:00 Uhr
Sa.: 10:30 - 20:00 Uhr
So.: 10:00 - 19:00 Uhr



Entspannen in gepflegter, angenehmer Atmosphäre

Seit nun mehr als 13 Jahren betreiben wir das Sonnenstudio im Gewerbepark bei der GWG Wohnsiedlung, zwischen den Hochhäusern in Stuttgart Hallschlag.

Stress und Hektik bestimmen unseren Alltag. Daher suchen wir nach einem Ausgleich, nach Entspannung und ein wenig Luxus, der unseren Körper verwöhnt. In unserem Solarium



finden Sie genau das: Sonnenstrahlen bringen Wohlbefinden, Ruhe und gesundes Aussehen zurück. Sonne und Licht sind

Energiefördernde Nummer eins. Aus diesem Grund gehen viele Menschen regelmäßig ins Solarium. Damit Sie ohne Reue die Sonnenwärme genießen können, achten wir bei Ihrem



Besuch auf die richtige Menge der UVA- und UVB-Strahlen. Auch die Gesundheit profitiert von einem Solariumbesuch: Der Aufbau des lebenswichtigen Vitamins D, der Kreislauf und das Nervensystem werden gestärkt.

In unserem Sonnenstudio haben neben Ihrem Wohlbefinden

Collagen Plus Neu
Ergoline Evolution 575
Sanftes bräunen mit Anti-Aging

- Sichtbare Anti-Aging Effekt
- Förderung gesunder, straffer und glatter Haut
- Faltenreduktion um Augen und Lippen sowie am Dekolleté
- Verbesserung des Hautbild
- Aktivierung des Hautstoffwechsel und Entgiftung der Haut
- Klinisch belegte Collagen- und Elastin-Stimulation

IL SOLE Sonnenstudio
Bottroperstrasse 35
70376 Stuttgart
Tel -0711 500 69 21

collarium®
Collagen Anti Aging

insbesondere auch die Sauberkeit und die Hygiene oberste Priorität. Ohne Sorge um Qualität der Geräte und ohne Zweifel an unserer Beratung können Sie sich voll und ganz auf uns verlassen. Verschaffen Sie sich einen Eindruck und kommen Sie auch mal direkt bei uns vorbei. Die Sonnenbänke in unserem Solarium sind stets mit der neuesten Technik ausgestattet und

werden regelmäßig gründlich gewartet. Sie erhalten höchsten Komfort und beste Qualität. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ganz neu in unserem Sonnenstudio ist ein Collarium. Es sieht aus wie ein Solarium, ist aber zusätzlich zu UV-Lampen mit Collagen-Lampen ausgestattet. Anti Aging - Collagen Licht Therapie

Collagen ist ein sehr wichtiger Bestandteil unseres Bindegewebes, welches auch als „Netzwerk“ des Körpers bezeichnet werden kann. Die Collagene sind Form und Elastizität gebende Fasern, die maßgeblich die Stärke oder eben auch die Schwäche unseres Bindegewebes beeinflussen. Bindegewebe befindet sich in den Knochen, Gefäßwänden, Sehnen, Bändern - und natürlich in der Haut.

Das Collarium bewirkt mit seinen speziellen Collagen Plus-Röhren den Aufbau der Collagen-Depots in der Haut und bringt so verlorene Spannkraft zurück, entgiftet und verbessert die Hautstruktur, verdrängt kleine Linien und reduziert Fältchen im Gesicht und Dekolleté. Die UV-Lichttherapie darf auch bei Jugendlichen mit Hautproblemen (z.B. Schuppenflechte, Neurodermitis und Akne) angewendet werden.

Wir empfehlen mehrere Anwendungen als Kur für Ihre Haut und Ihren Körper. Das rote Collagenlicht ist UV-frei und intensiviert nicht den Bräunungsvorgang. ■

Die Anwendungszeiten beginnen mit 12 Minuten bis max. 20 Minuten.

1 x Sonnen schon ab 6,50 €

SONNENSTUDIO IL SOLE

Lassen Sie Ihre Seele
Baumeln in einer Gemütlichen
Atmosphäre mit Modernsten Bräunungsgeräten
und Qualifiziertem Fachpersonal

... Fühlen Sie sich bei uns
wie im Urlaub!

IL SOLE
Bottroperstr. 35
70376 Stuttgart
Tel. 0711/500 69 21
www.ilsole-sonnenstudio.de

Veranstaltungs-Tipps



Mädchen- und Frauenfest am Freitag, 7. Juni nachmittags von 14:00 - 17:00 Uhr – diesmal auf der Dracheninsel.

In diesem Jahr soll es auf dem Mädchen- und Frauenfest auch einen "Infogarten" geben. Dort können sich soziale Einrichtungen und Initiativen aus dem Stadtteil präsentieren. InteressentInnen können sich bei Katja Brode vom AKI Dracheninsel (Telefon: 54 43 23) melden.

Geboten ist ein schönes Kinderprogramm (z.B. Hüpfburg!), Tanz und natürlich Kaffee, Tee, Kuchen, Schnitzchen und Stockbrot für das leibliche Wohl!

Also am besten schon mal den Termin reservieren! ■



Ein kleiner Mosaikstein von 30 Jahren kreativer Seniorenarbeit von Eveline Mayer. Eindrucksvolle Porträts von Jessica Mayer, Künstlerin. Das Projekt wurde durch den Verfügungsfonds der Sozialen Stadt - Zukunft Hallschlag gefördert. Bilder und Schriften entstanden im Altenburgheim, in der ökumenischen Begegnungsstätte Steiggemeindehaus und in freier Hausarbeit. Generationenübergreifendes Arbeiten mit SchülerInnen der Steigschule. ■



Fahrradaktionstag in der Carl-Benz-Schule

Am 7. Mai dürfen sich alle auf den beliebten Fahrradaktionstag in der Carl-Benz-Schule freuen. Kinder und Eltern sind herzlich zu diesem sportlichen Nachmittag eingeladen. Es gibt einen Fahrradparcours, einen Rad-Check mit Reparatur, viel Wissenswertes rund ums Fahrradfahren und natürlich Kaffee und Kuchen.

Ab 16 Uhr können alle Kinder mit ihren Eltern und ihren Rädern kommen. Gegen 18 Uhr endet die Veranstaltung. Mit von der Partie sind wieder die Teams der beiden Abenteuerspielplätze MaugaNescht und Dracheninsel und die Verkehrserzieher der Polizei. ■

Veranstaltungskalender

Kultur und Sport am Hallschlag und Umgebung

Genauere Informationen (Zeiten, Preise, Änderungen) erfragen Sie bitte beim Veranstalter

April

Dienstag, 09.04.2013
18:00 Uhr, TG 1 Wohnen, Wohnumfeld und öffentlicher Raum:
Thema Nastplatz
 Ort: Stadtteilbüro
 Veranstalter: Zukunft Hallschlag
 Düsseldorfer Straße 25

12. und 19. April
14:00 - 17:00 Uhr
Babysitter-Kurs
 Ort: Lernzentrum Bottroper Str. 8
 Veranstalter: Netz Hallschlag
 Am Römerkastell 73

Sonntag, 14.04.2013
10:00 - 14:00 Uhr, Internationales Frühstück - Thema Kuba
 Ort: Café Nachbar
 Am Römerkastell 73

Mittwoch, 24.04.2013
14:00 Uhr, Eröffnung Bolzplatz Hartensteinstraße nach Umbau
 Ort: beim Mauga-Nescht

Donnerstag, 25.04.2013
16:30 Uhr, Bildungswerkstatt (Themengruppe 3 Bildung / Bildungsregion Hallschlag)
 Ort: Nachbarschaftszentrum
 Veranstalter: Zukunft Hallschlag
 Düsseldorfer Straße 25

Mai

Dienstag, 07.05.2013
16:00 Uhr, Fahrradaktionstag
 Ort: Carl-Benz-Schule
 Veranstalter: Carl-Benz-Schule
 Weckherlinstraße 8

Donnerstag, 16.05.2013
18:00 Uhr, TG 3 Bildung und Gesundheit
 Ort: Stadtteilbüro
 Veranstalter: Zukunft Hallschlag
 Düsseldorfer Straße 25

Juni

Sonntag, 02.06.2013
10:00 Uhr, Schwäbische Kirch' mit Pfarrer Friedemann Binder
 Ort: Evang. Steigkirche,
 Auf der Steig 27
 Veranstalter: Dudelsäcke

Freitag, 07.06.2013
14:00- 17:00 Uhr, Mädchen- und Frauenfest der AG Mädchen
 Ort: AKI Dracheninsel
 Rostocker Straße 9

Samstag, 15.06.2013
Jubiläumsfest
25 Jahre Mauga-Nescht
 Ort: MaugaNescht
 Hartensteinstraße 12

Letzte Nachrichten kurz berichtet

+++ Penny-Markt schließt am 20. April 2013 +++ ERSTE HILFE KURS für Kindernotfälle. Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Kontakt Frau Fenn. Siehe Anzeige Seite 11 +++

Termine

Juli

Donnerstag, 18.07.2013
18:30 Uhr, PG Lokale Ökonomie - Redaktion "Hallo Hallschlag"
 Ort: Stadtteilbüro
 Veranstalter: Zukunft Hallschlag
 Düsseldorfer Straße 25

September

Samstag 14.09.2013
14:00 Uhr, Eröffnung der Straßenbahnlinie U12
 Veranstalter: SSB

November

Samstag/Sonntag, 09./10.11.2013
Antique & Art, Aniquitätenmesse
 Ort: Phoenixhalle im Römerkastell
 Naststraße 43

Sonntag, 10.11.2013
Mittelalterlicher Brunch
 Ort: Kinder- und Jugendhaus
 Hallschlag
 Sigmund Lindauer Weg 9

Samstag/Sonntag, 16./17.11.2013
Kulinart, Messe
 Ort: Phoenixhalle im Römerkastell
 Naststraße 43

Unter dem Motto „Zukunft Hallschlag“ arbeiten Stadtverwaltung, Stadtteilmanagement und JULA im Team. Zusammen mit allen in den Projektgruppen Aktiven freuen sie sich über weitere Interessierte, die die Zukunft des Hallschlag mitgestalten wollen!



Immer aktuell informiert

Unterwegs mal kurz die Termine und News von Zukunft Hallschlag checken? Einfach QR-Code mit dem Smartphone mittels eines QR-Code Readers abfotografieren und man gelangt direkt auf die Webseite von Zukunft Hallschlag und zu allen Infos.



Öffnungszeiten:

Mittwoch: 16:00 - 18:00 Uhr
 Freitag: 14:30 - 16:30 Uhr
 Samstag: 10:00 - 12:00 Uhr

und natürlich zu den Sprechzeiten des Stadtteilmanagements.

**Stadtteilbüro
 Zukunft Hallschlag**

Düsseldorfer Straße 25
 70376 Stuttgart
 Telefon: 07 11 / 67 23 72 50
 team@zukunft-hallschlag.de
 www.zukunft-hallschlag.de

**Öffnungszeiten
 des Stadtteilbüros:**

Montag 14:00 bis 16:00 Uhr
 Mittwoch 16:00 bis 18:00 Uhr (im Stadtteil unterwegs)
 Freitag 10:00 bis 12:00 Uhr außerhalb der Öffnungszeiten und nach Vereinbarung unter 07 11 / 62 00 93 60

Stadtteilmanagement:

Antje Fritz, Lisa Küchel, Andreas Böhler, Weeber-Partner – Institut für Stadtplanung und Sozialforschung

Letzte Meldung: Fußballturnier zur Eröffnung

Bolzplatz am Mauganescht wird eröffnet

Nachdem sich die Winterkälte verzogen hatte, konnte auf dem Bolzplatz am Mauganescht endlich der neue Kunststoffbelag aufgebracht werden – für diese Arbeit mussten die Temperaturen nämlich stabil im Plus sein.

Am 24. April eröffnet Baubürgermeister Matthias Hahn die

**Landeshauptstadt Stuttgart
 Amt für Stadtplanung
 und Stadterneuerung**

Projektleitung
 Ulrike Bachir und Gritta Rotter
 Eberhardstraße 10, 70173 Stuttgart
 Telefon: 07 11 / 2 16 - 38 69
 bzw. 07 11 / 2 16 - 30 40
 ulrike.bachir@stuttgart.de,
 gritta.rotter@stuttgart.de

**Jula „Toleranz fördern –
 Kompetenz stärken“**

Susanne Weimer-Aue
 Kontaktzeiten Montag bis Freitag (außer Mittwoch)
 10:00 bis 18:30 Uhr,
 Telefon: 07 11 / 51 89 26 95
 Mobil: 0170 / 3 33 28 96,
 Termine nach Vereinbarung
 weimer-aue@agdw.de
 www.jula-stuttgart.net

neu gestaltete Spielfläche und die Mannschaften des Maugi, der Carl-Benz-Schule und der Altenburgschule bestreiten das Eröffnungsturnier.

Alle sind herzlich eingeladen mitzukicken (Torwandschießen) und mit zu feiern. Um 14 Uhr geht's los! ■

Wichtige Telefonnummern und Adressen für den Hallschlag, Altenburg und Birkenäcker

Notdienste

Polizei 110
 Rettung, Notarzt 112
 Feuerwehr 112
 Giftruf 0761-19240
 Krankentransporte ... 19222

Polizei

Polizeiposten Hallschlag
 Rostocker Str. 6
 70376 Stuttgart
 Notruf: 110
 Telefon: 07 11 / 89 90 46 80

Krankenhäuser

Robert Bosch Krankenhaus
 Auerbachstraße 110
 70376 Stuttgart
 Telefon: 07 11 / 8 10 10

Krankenhaus Bad Cannstatt
 Prielßnitzweg, 70374 Stuttgart
 Telefon: 07 11 / 2 78 - 02

Ärzte

Dr. med. Lutz Dannenberg
Hausarzt / Innere Medizin
 Dessauer Str. 65
 70376 Stuttgart
 Telefon: 07 11 / 54 44 15
 Mo. - Fr.: 09:00 - 12:00 Uhr
 und 16:00 - 18:00 Uhr
 Do. - Nachmittag geschlossen

Dr. med. Heide Dannenberg
**Fachärztin für Allgemein-
 medizin - Akupunktur**
 Termine nach Vereinbarung -
 alle Kassen
 Dessauer Str. 65, 70376 Stuttgart
 Telefon: 07 11 / 54 44 15

Dr. med. Salvina Göllner
Fachärztin/Allgemeinmedizin
 Hallschlag 16
 70376 Stuttgart
 Telefon: 07 11 / 54 43 59

Dr. med. Jürgen Koubik
Allgemeinmedizin
 Sparrhärtingweg 51
 70376 Stuttgart
 Telefon: 07 11 / 9 54 79 70
 Mo. - Fr.: 08:30 - 10:00 Uhr
 Mo. + Do.: 15:00 - 18:00 Uhr
 Di.: 17:00 - 19:00 Uhr

Dr. med. Tim Rogge
Kinder und Jugendarzt
 Bochumer Str. 8
 70376 Stuttgart
 Telefon: 07 11 / 54 73 66
 Mo. - Fr.: 08:30 - 12:00 Uhr
 und 14:00 - 17:00 Uhr
 Mi. - Nachmittag geschlossen

Dr. med. Christine Rogge
Allgemeinarztpraxis
 Bochumer Str. 8
 70376 Stuttgart
 Telefon: 07 11 / 54 73 66
 Mo. - Do.: 08:00 - 13:00 Uhr
 sowie nach tel. Vereinbarung

Dr. med. Manfred Schmid
**Facharzt für Allgemein-
 medizin/Allergologie**
 Am Römerkastell 14
 70376 Stuttgart
 Telefon: 07 11 / 54 52 33
 Mo. Mi. Fr.: 09:00 - 10: Uhr
 Mo. Di. Do. Fr.: 16:00 - 18:00 Uhr
 und nach Vereinbarung

Dr. med. dent. Günther Mertz
Zahnarztpraxis
 Am Römerkastell 12
 70376 Stuttgart
 Telefon: 07 11 / 54 43 62
 Mo. - Do.: 08:15 - 11:00 Uhr
 und 14:30 - 17:00 Uhr
 Fr.: 08:15 - 11:00 Uhr
 und nach Vereinbarung

Dr. med.dent. Stephan Rost
Zahnarzt - Zahntechniker
 Wetzlarer Str. 10, 70376 Stuttgart
 Telefon: 07 11 / 54 46 79

Altenheime

Altenburgheim
Altenwohn-u.Pflegeheim
 Gleißbergstr. 2, 70376 Stuttgart
 Telefon: 07 11 / 54 00 2 - 0

Physiotherapie

**Praxis für Physiotherapie &
 Manuelle Therapie Behnert-Roos**
 Am Römerkastell 14
 70376 Stuttgart
 Telefon: 07 11 / 5 92 02 03
 praxis@behnert-roos.de
 www.behnert-roos.de

Apotheken

Sofienapotheke
 Hallschlag 17, 70376 Stuttgart
 Telefon: 07 11 / 54 65 16
 sofienapotheke-stuttgart
 @t-online.de
 Mo. - Fr.: 08:30 - 13:00 Uhr
 und 14:15 - 18:30 Uhr
 Sa.: 09:00 - 13:00 Uhr
 Wochenenddienste sind im
 Schaufenster ausgestellt

Kinder

**Abenteuerspielplatz
 Mauga Nescht**
 Hartensteinstrasse 12/2
 70376 Stuttgart
 Telefon: 07 11 / 54 47 96
 mauga-nescht@gmx.de
 www.maugi.de
 Di. - Fr.: von 14:30 - 19:00 Uhr,
 Sa.: 11:00 - 17:00 Uhr.
 In den Ferien:
 Mo. - Fr.: von 11:00 - 18:00 Uhr
 geöffnet für Kinder von 6-14
 Jahren - kostenfrei

**Aktivspielplatz Hallschlag
 Dracheninsel e.V.**
 Rostocker Str. 9,
 70376 Stuttgart
 Telefon: 07 11 / 54 43 23
 www.aki-hallschlag.de
 Mo. - Do.: 15:00 - 19:30 Uhr
 Fr.: 14:00 - 18:00 Uhr
 In den Ferien:
 Mo. - Do.: 11:30 - 18:30 Uhr
 und Fr.: 11:30 bis 18:00 Uhr
 geöffnet für Kinder von
 6 - 14 Jahren: kostenfrei

Kinder-/Jugendhaus Hallschlag
 Sigmund Lindauer Weg 9
 70376 Stuttgart
 Telefon: 07 11 / 55 05 95 90
 hallschlag@jugendhaus.net

Senioren

**AWO Begegnungs-
 und Servicezentrum
 "Altes Waschhaus"**
 Düsseldorfer Str. 59
 70376 Stuttgart
 Tel. 07 11 - 54 35 36
 Fax 07 11 - 39 15 88 99
 bgs.hallschlag@awo-stuttgart.de
 www.awo-stuttgart.de

Kirchen

Kath. Pfarramt St. Rupert
 Koblenzer Str. 19, 70376 Stuttgart
 Telefon: 07 11 / 54 40 73
 rupert.cannstatt@drs.de
 Di. + Fr.: 09:00 - 12:00 Uhr
 Mi.: 16:00 - 18:30 Uhr

**Evang. Steigkirchengemeinde
 Gemeindebüro**
 Auf der Steig 27, 70376 Stuttgart
 Telefon: 07 11 / 54 44 06
 evang-steigkirchengemeinde
 @t-online.de, Kontaktzeiten:
 Mo. Mi. Fr.: 09:00 - 12:00 Uhr

Dienstleistungen

Elektroinstallationen Böhle
 Rostocker Str. 6, 70376 Stuttgart
 Telefon: 07 11 / 54 74 32
 Mobil: 0170 / 5 88 88 38

Postagentur / Bürobedarf
 Am Römerkastell 12
 70376 Stuttgart
 Mo. - Fr.: 9:30 - 12:30 Uhr
 und 14:30 - 17:30 Uhr
 Sa.: 9:30 - 12:30 Uhr

Fehlen Adressen? Bitte senden
 Sie diese Hallo Hallschlag zu.



SWSG. IN STUTTGART ZU HAUSE.

Die Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft mbH (SWSG) sorgt seit 80 Jahren dafür, dass möglichst viele Menschen ein attraktives Zuhause in Stuttgart zu fairen Preisen finden. Wir bauen Eigenheime und Eigentumswohnungen und bieten rund 18.000 Mietwohnungen an.

Als Unternehmen der Landeshauptstadt arbeiten wir aktiv daran, die Lebensqualität in Stuttgart zu steigern.

Durch Modernisierung und Energieeinsparung im Bestand. Mit besonderem Engagement für Familien, Kinder und ältere Menschen. Mit speziellem Augenmerk auf Integration und sozialen Ausgleich.

**Die SWSG: In Stuttgart zu Hause.
Seit 80 Jahren.**



STUTTGARTER WOHNUNGS- UND
STÄDTEBAUGESELLSCHAFT MBH

IN STUTTGART ZU HAUSE